

# Studierende der Hotelfachschule Thun eröffnen ihr eigenes Pop-up-Hotel



Von links: Kevin Kregar, Natalie Blaser, Michèle Knecht, Colin Aeschlimann, Studierende 3. Studienjahr, Hotelfachschule Thun.

**«Ein Mensch, der 4 Sprachen kann, hat den Wert von 4 Menschen ...», Anne Louise Germaine de Stael**

Betrachtet man das Zitat etwas abstrakt, passt es hervorragend zu unserem Konzept des Pop-up-Hotels Quattier: 4 Sprachen, 4 Studenten.

Für unsere Diplomarbeit erstellen wir einen Businessplan für ein Hotel auf Zeit und realisieren dieses im Juli 2019. Der Fokus liegt darin, ein Angebot zu kreieren, das als Testprojekt essenzielle Ergebnisse für das zukünftige «Laborhotel» der Hotelfachschule Thun liefert. In dem Hotel auf Zeit wird den Gästen ein erster Eindruck vermit-

telt, wie die Zimmer in Zukunft aussehen könnten.

Auch wenn es manchmal Spannungen oder Konflikte gibt, verfolgen wir bei der Zusammenarbeit das Motto: «Gemeinsam sind wir stark». Wir harmonisieren super im Team und alle nötigen Aspekte sind abgedeckt: optimistische Denkweise, kreative Ader, träumerische Zukunftsvision und kritische Analyse. In der Realisierungsphase widmen wir uns der Einrichtung der Zimmer, dem Werbeauftritt, dem Vertrieb und den Zusatzleistungen. Jetzt wird die Verknüpfung von Theorie und Praxis richtig spürbar.

[www.quattier.jimdosite.com](http://www.quattier.jimdosite.com)